

BACHELOR OF ARTS HES-SO IN SOZIALER ARBEIT

Zweisprachiges Angebot



Sie sind zweisprachig Französisch/Deutsch oder französischer Muttersprache mit sehr guten Deutschkenntnissen (Niveau B2 gemäss dem europäischen Sprachenportfolio)?

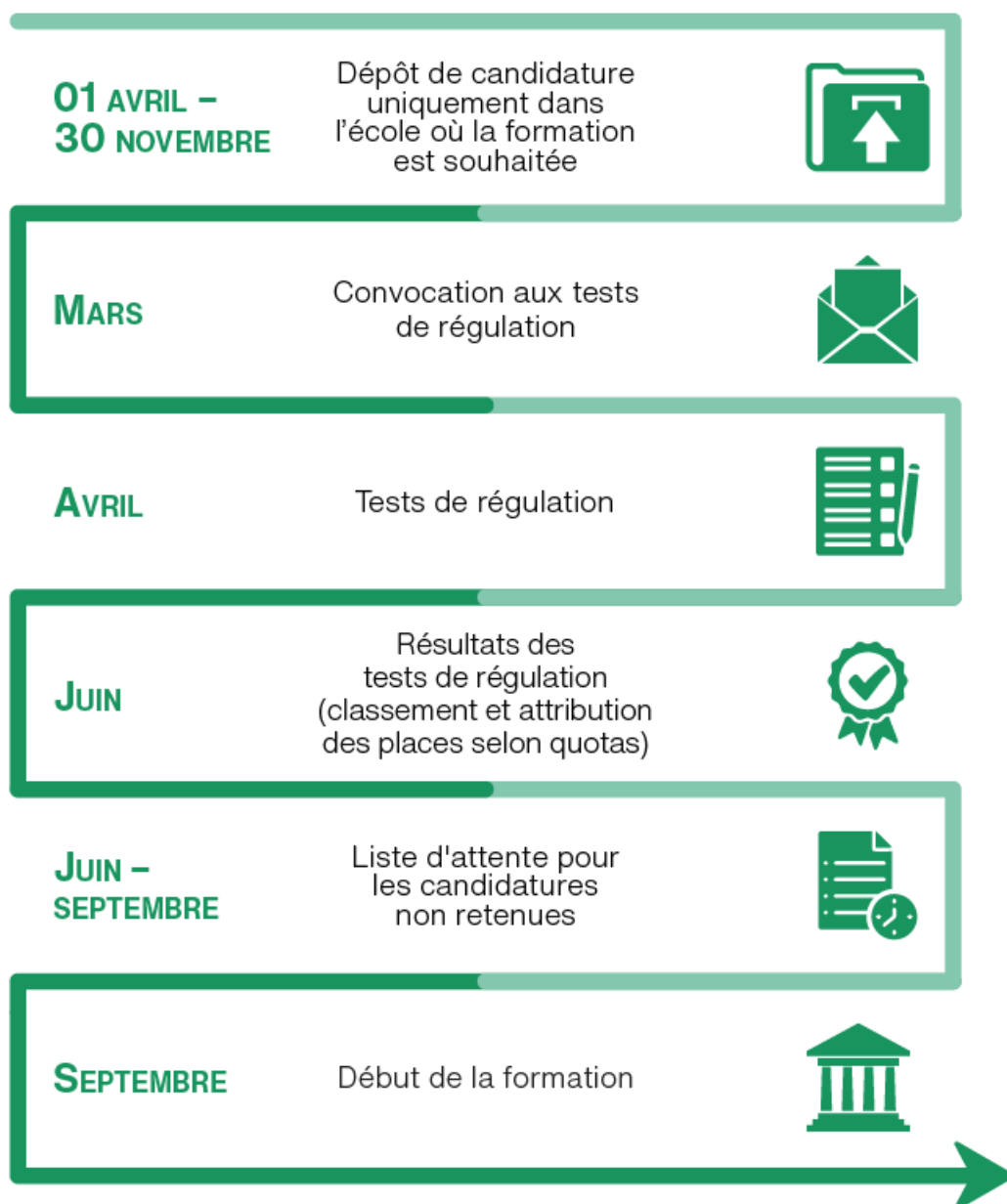
Dann ist dieses Angebot genau das Richtige für Sie!

Mit dem zweisprachigen Angebot:

- vertiefen Sie Ihre Sprachkenntnisse im gewählten Berufsfeld;
- machen Sie sich mit der deutschsprachigen Berufskultur sowie ihren Konzepten und Interventionsmethoden vertraut;
- eröffnen sich Ihnen berufliche Perspektiven in Institutionen und Diensten mit den beiden Amtssprachen Französisch und Deutsch.

PROCESSUS D'ADMISSION

BACHELOR OF ARTS HES-SO EN TRAVAIL SOCIAL



Sozialarbeit

Sozialarbeitende begleiten und unterstützen minderjährige und/oder erwachsene Menschen, die mit unterschiedlichsten Problemen konfrontiert sind: wirtschaftliche, familiäre oder gesundheitliche Probleme, Vernachlässigung/ Misshandlung/Gewalt, soziale oder berufliche Wiedereingliederung usw. Die Grundsätze der Menschenrechte und der sozialen Gerechtigkeit bilden den Kern dieses Berufsfelds. Die Berücksichtigung der Ressourcen ihrer Adressat·innen, sowie der vorhandenen öffentlichen Mittel dienen als Richtlinien ihrer Tätigkeit.

Sozialarbeitende stellen die nötige Unterstützung sicher, damit betroffene Personen ihre Rechte wahrnehmen können. Je nach Mandat führen sie Abklärungen oder soziale Diagnostiken durch. Sie tragen dazu bei, neue soziale Probleme sichtbar zu machen und ein kollektives Bewusstsein dafür zu schaffen. Darüber hinaus beteiligen sie sich an Informations- und Entwicklungsmassnahmen, indem sie beispielsweise auf Vereins- und politischer Ebene Sensibilisierungsarbeit leisten mit dem Ziel, kollektive und strukturelle Lösungen für individuelle Problemlagen zu finden.

Sozialarbeitende sind an unterschiedlichen Orten tätig: In Beratungsstellen, Sozialdiensten, Spitälern, Schulen, Unternehmen oder in spezialisierten Fachstellen wie beispielsweise den Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden, sowie in der aufsuchenden Sozialarbeit. Sie können ihren Auftrag direkt von denjenigen Personen erhalten, die eine Begleitung wünschen, oder von einer privaten oder öffentlichen Organisation, darunter auch von administrativen und juristischen Behörden. Sie können zudem für Personen im Zwangskontext tätig sein, beispielsweise als Mandatsführende im Bereich Kinderschutz.

Sozialpädagogik

Sozialpädagog·innen arbeiten mit Menschen jeden Alters, Kindern, Jugendlichen, älteren oder marginalisierten Menschen, sowie mit Personen mit Beeinträchtigung.

Die Grundsätze der Menschenrechte, der fürsorglichen Betreuung und Förderung, sowie der Selbstbestimmung bilden die Grundlage der Sozialpädagogik; ebenfalls berücksichtigt werden die Ressourcen der Adressat·innen, der institutionelle und der rechtliche Kontext, die Bestimmungen des Mandats sowie, gegebenenfalls, der Behörden, die eine Fremdplatzierung anordnen.

Sozialpädagog·innen stellen bei alltäglichen Verrichtungen eine partizipative Begleitung sicher unter dem ständigen Einbezug der Ressourcen der Adressat·innen und mit Rücksicht auf deren Möglichkeiten und Grenzen. Mittels sozialpädagogischer Konzepte fördern sie die persönliche Entwicklung, die Autonomie und die soziale Teilhabe ihrer Klient·innen.

Sozialpädagog·innen arbeiten in einer Vielzahl unterschiedlicher Institutionen, in öffentlich- oder privatrechtlichen Einrichtungen, die sozial pädagogische, sozialmedizinische und psychosoziale Leistungen, Evaluationen oder Lernsettings anbieten, in stationären Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, geschlossenen oder offenen Institutionen oder Tagesstätten. Sie können im Auftrag von Behörden, privaten Institutionen oder Vereinen tätig sein, auch für Menschen in Zwangskontexten.

Soziokulturelle Animation

Soziokulturelle Animator:innen arbeiten mit Gruppen und Gemeinschaften jeden Alters, Kindern, Jugendlichen, älteren oder marginalisierten Menschen, sowie mit Personen mit Beeinträchtigungen. Soziokulturelle Animation bezieht sich auf eine demokratische Ethik, die in ihren Zielen und Handlungen anspruchsvoll ist; sie verteidigt alle menschlichen Lebensformen, welche soziale Bindungen stärken und den Austausch zwischen verschiedenen Kulturen ermöglichen.

Soziokulturelle Animator:innen üben eine Vermittlungsfunktion aus; sie spielen eine unterstützende Rolle beim sozialen Zusammenhalt, indem sie das Bewusstsein für kollektive Identitäten fördern und es den Interessengruppen ermöglichen, ihre Rollen besser wahrzunehmen. Dazu führen sie Projekte durch mit dem Ziel, die Lebensbedingungen ihrer Adressat:innen zu verbessern, sowie die Meinungsäusserung und Handlungsfähigkeit von Minderheiten zu fördern. Ihre Interventionen zielen darauf ab, Partizipation, zivilgesellschaftliches Engagement und Teilhabe zu ermöglichen. Dabei berücksichtigen Soziokulturelle Animator:innen die sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Bedingungen der betroffenen Gruppen.

Soziokulturelle Animator:innen sind hauptsächlich tätig in Freizeitzentren, Quartiertreffpunkten, sozialmedizinischen Institutionen, Tagesstätten für Senior:innen, sozialpädagogischen Institutionen, Gewerkschaften, Kulturzentren oder in aufsuchender Arbeit im öffentlichen Raum. Sie arbeiten im Auftrag von Behörden, privaten Institutionen oder Vereinen. In der Regel wenden sich ihre Klientinnen und Klienten aus eigenem Antrieb an sie.

Bedingungen

- Sie haben Module im Umfang von mindestens 60 (und höchstens 90) von 180 ECTS-Credits auf Deutsch absolviert.
- Für die weiteren, untergeordneten Bedingungen der HES-SO (z. B. mindestens eine mündliche Evaluation in der Zweitsprache) beachten Sie bitte Artikel 35 des Reglements über die Grundausbildung (Bachelor- und Masterstudiengänge) an der HES-SO.

Deutschsprachige Module an der HSA-FR

- Ein theoretisches Modul zu Beginn der Ausbildung: Ausbildungs- und Forschungsprozess (6 ECTS-Credits)
- Die zwei Praxisausbildungsmodule (je 27 ECTS-Credits)
- Das frei gestaltbare Modul (3 ECTS-Credits)
- Das Modul Bachelorarbeit (15 ECTS-Credits)
- Die freien Credits (3 ECTS-Credits)

Mobilität

- Sie können einen Teil der Module auf Deutsch entweder an der HES-SO Valais-Wallis in Siders oder an der BFH Bern absolvieren.
- Profitieren Sie von der Partnerschaft der HSA-FR mit anderen Hochschulen im In- und Ausland und ergänzen Sie Ihre Ausbildung durch deren deutschsprachige Module.

Begleitangebote

Die HSA-FR unterstützt Sie mit spezifischen Angeboten.

- **Sprachtandems für Studierende**
2 Studierende mit unterschiedlicher Muttersprache (Französisch und Deutsch) tauschen sich regelmässig aus. Sie suchen eine Tandem-Partnerin oder einen Tandem-Partner? Die Angebotsverantwortliche hilft Ihnen gerne weiter.
- **Wöchentliche Konversationskurse**
- **Ressourcen**
Die Bibliothek der HSA-FR bietet zahlreiche deutsche Bücher an.
Informieren Sie sich auf Deutsch!
- **Sprachenzentrum der Universität Freiburg**
Als Studierende der HSA-FR haben Sie Zugang zum Sprachenzentrum der UniFR.
Sie haben die Möglichkeit, Sprachkurse zu besuchen oder die Mediathek zu nutzen.
Kontaktieren Sie die Verantwortliche für das zweisprachige Angebot!

Bachelor of Arts HES-SO in Sozialer Arbeit

– Rahmenstudienplan 2020

Der Bachelorstudiengang in Sozialer Arbeit, der an den vier Hochschulen für Soziale Arbeit der HES-SO angeboten wird, legt den Schwerpunkt auf die transversalen Kompetenzen der verschiedenen Berufsfelder dieses Fachbereichs und die interprofessionelle Dimension. Dabei handelt es sich um eine alternierende Ausbildung in Theorie und Praxis, in der die Professionalität einerseits über die Vermittlung von methodischem und fachspezifischem Wissen und andererseits über die Bewältigung von konkreten Berufssituationen entwickelt wird. Diverse pädagogische Instrumente ermöglichen es den Studierenden, diese unterschiedlichen Etappen zusammenzufügen und ihre berufliche Identität als Sozialarbeiterin bzw. Sozialarbeiter Schritt für Schritt aufzubauen.

Eine Ausbildung in drei Teilen

- 1. Grundlagenmodule** Zehn Module zu fachlichen und methodischen Aspekten der Sozialen Arbeit, ergänzt durch ein Praxisausbildungsmodul.
- 2. Spezialisierung** Drei Module im Zusammenhang mit der gewählten Spezialisierung der/des Studierenden (Sozialarbeit, Soziokulturelle Animation, Sozialpädagogik) und ein Praxisausbildungsmodul.
- 3. Vertiefung** Sechs Vertiefungsmodule, um den Bildungsweg entsprechend den eigenen spezifischen Bedürfnissen und Interessen

zu ergänzen und die Interprofessionalität zu entwickeln.

Studierende gestalten ihren Bildungsweg mit

Rund ein Drittel der Ausbildung erfolgt im beruflichen Umfeld über Praxisausbildungsmodul, die mit den Grundlagenmodulen respektive der Spezialisierung verbunden sind. Sie werden ergänzt durch Teile, die der Integration gewidmet sind und die Eingliederung und den Transfer von Wissen aus diesen verschiedenen Lernperioden ermöglichen. Zu Beginn der Ausbildung wird zudem ein Portfolio eingeführt, für das die Studierenden selbst verantwortlich sind. Es begleitet sie durch alle Semester, fördert die Autonomie und die Selbstevaluation und dadurch auch den Aufbau der eigenen beruflichen Identität.

Die Kompetenzen in den Bereichen Kommunikation und Projektmanagement sowie Fragen im Zusammenhang mit Emotionen und Körperlichkeit werden schrittweise während der ganzen Ausbildung behandelt. Die Wahl der Module im dritten Teil des Studiengangs erlaubt die Gestaltung eines massgeschneiderten Bildungsweges, der die Beschäftigungsfähigkeit der zukünftigen Absolventinnen und Absolventen stärken wird.

Kompetenzprofil der Ausbildung

Nach Abschluss ihrer Ausbildung sind die Studierenden in der Lage...

1. Die Werte sowie die berufsethischen Grundsätze der Sozialen Arbeit, auf denen ihr Handeln beruht, zu erläutern, zu hinterfragen und zu begründen.
2. Ihre eigenen kognitiven, emotionalen, körperlichen und sozialen Ressourcen und Grenzen zu beurteilen und ihre Bedürfnisse im Hinblick auf die professionelle Weiterentwicklung zu ermitteln.
3. Eine Arbeitsbeziehung aufzubauen und weiterzuentwickeln, welche die Handlungsfähigkeit und die Selbstbestimmung von Individuen, Gruppen und Gemeinschaften respektiert und fördert.
4. Situationen zu analysieren, sowie Interventionsprojekte zu konzipieren und Handlungen gemäss wissenschaftlichen, methodischen und handlungsbezogenen Kenntnissen planen, durchführen, leiten und evaluieren zu können.
5. Mit einer kritischen Denkweise den Sinn der professionellen Intervention zu hinterfragen sowie relevante, kreative und diversifizierte Vorgehensweisen für soziale Veränderungen vorzuschlagen, welche die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Herausforderungen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene berücksichtigen.
6. Mit verschiedenen Zielgruppen und in unterschiedlichen Kontexten klar und angemessen zu kommunizieren, sei dies in mündlicher, schriftlicher oder in jeder anderen dafür angemessenen Form.
7. Die Arbeit im Team und in Netzwerken mit einem interprofessionellen und interdisziplinären Ansatz zu organisieren und zu koordinieren.
8. Organisationen und deren Merkmale und Aufgaben zu verstehen, sich zu positionieren und Verwaltungs- und Koordinationsaufgaben übernehmen und umsetzen zu können.

Bachelor of Arts HES-SO in Sozialer Arbeit – Die drei Teile der Ausbildung

Grundlagenmodule

G1 Ausbildungs- und Forschungsprozess	G7 Berufliche Beziehungen und Partizipation
G2 Soziale Beziehungen und soziale Ungleichheit	G8 Sozialpolitik
G3 Interventionsmodelle und -methoden	G9 Organisation und Projektmanagement
G4 Soziale Arbeit: Disziplin und Profession	G10 Persönliches und berufliches Engagement
G5 Ethische und rechtliche Grundlagen der Intervention	Intr1 Intervention und Professionalität
G6 Kommunikation und Zusammenarbeit	PA 1 1. Praxisausbildungsmodul

Spezialisierung

	Sozialarbeit	Soziokulturelle Animation	Sozialpädagogik
Professionalität	SA1	SKA1	SP1
Interventionsmodelle und -methoden	SA2	SKA2	SP2
Spezifische Herausforderungen des Berufsfelds	SA3	SKA3	SP3
2. Praxisausbildungsmodul	PA2	PA2	PA2

Vertiefung

Intpro Modul Interprofessionalität	FGM Frei gestaltbares Modul
BA Modul Bachelorarbeit	FC Modul Freie Credits
SPM Schwerpunktmodul	Intr.2 Professionalität und Forschung

Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns!



Elisabeth Gutjahr

Ordentliche Professorin
FH/Studiengangvorsteherin -
Verantwortliche für die
zweisprachige Ausbildung

[+41 26 429 62 44](tel:+41264296244)
elisabeth.gutjahr@hefr.ch